

Pflegehinweise und Reinigungsarten

- Das Tuch darf nie über einen längeren Zeitraum im nassen oder feuchten Zustand aufgerollt oder zusammen gefaltet sein.
- Abgefallene Blätter oder Insektenexkremete sind nach Möglichkeit sofort zu entfernen (Ausgangspunkt für mikrobiellen Befall).
- Verschmutzungen werden am besten mit einer weichen Bürste trocken ausgebürstet.
- Flecken können mit handwarmem Wasser, einer weichen Bürste und einem Waschmittel behandelt werden. Anschliessend mit klarem Wasser gut nachspülen, trocknen lassen und evtl. mit einem handelsüblichen Imprägniermittel nachbehandeln.
- Es dürfen keine aggressiven Waschmittel verwendet werden (pH-Wert 7).
- Achten Sie beim Öffnen, Schliessen und Verstellen des Schirmes, dass der Stoff nicht an Mauern und des gleichen anstösst oder zwischen Gestellteilen eingeklemmt wird.
- Achten Sie darauf, dass geschlossene Schirme gebunden, und die Tuchteile nach aussen gefaltet sind. Schirme dürfen nicht im Wind flattern. Scheuerstellen und Löcher sind kein Reklamationsgrund.

Produktionseigenschaften Unabhängig von dem hohen Standard der Technik bei der Herstellung von Markisenstoffen gibt es durch die Behandlung der Gewebe Erscheinungen, die unvermeidlich sind. Um Irritationen zu vermeiden, wollen wir Sie auf nachstehende Produkteigenschaften ausdrücklich hinweisen. Grundsätzlich treten diese Effekte in unterschiedlicher Stärke bei fast allen Markisenstoffen auf. Sie mindern aber in keiner Weise die Qualität der Stoffe und sind kein Reklamationsgrund.

Knickfalten Bei der Konfektion und beim Falten der Markisenstoffe entstehen Knickfalten. Dabei kann es, speziell bei hellen Farben, im Knick zu Oberflächeneffekten kommen, die im Gegenlicht dunkler wirken. Sie mindern den Wert der Gebrauchstauglichkeit der Schirme nicht und sind kein Reklamationsgrund.

Weissbruch Weissbruch sind helle Streifen, die bei der Verarbeitung und durch das Falten der Schirme entstehen. Sie lassen sich auch bei grösster Sorgfalt nicht immer vermeiden und sind daher kein Reklamationsgrund.

Feuchtigkeit Schirme, welche in nassem oder feuchtem Zustand geschlossen wurden, sind baldmöglichst zum Trocknen wieder zu öffnen.

Edelstahl Das von Glatz gelieferte Zubehör aus Edelstahl wird in der Materialqualität 1.4301 / 304 hergestellt, dem Industriestandard für Outdoor-Artikel. Dennoch sollte es, wie alle Gegenstände, die ständig dem Wetter ausgesetzt sind, von Zeit zu Zeit etwas gepflegt werden, damit es wie neu aussieht. Obwohl der verwendete Edelstahl grundsätzlich korrosionsbeständig ist, können insbesondere durch Salz- oder Chloreinwirkung gelegentlich kleine, braune Flecken auf der Oberfläche auftreten. Sie beeinflussen weder die Haltbarkeit noch die Lebensdauer des Produktes. Es handelt sich um eine oberflächliche Verfärbung, die eine Reinigung erforderlich macht, danach sieht der Edelstahl aus wie neu.

Falls auf dem Edelstahl braune Flecken auftreten, Oberfläche mit Schwamm abreiben (immer in Richtung der Oberflächenbehandlung). Bei älteren Flecken sollte das Material mit einem «Edelstahl-Reiniger» behandelt werden.

Mit oben erwähnter Pflege werden Sie viele Jahre Freude an Ihrem Glatz-Produkt haben.

Spickelnaht Bei gewissen Schirmen kann es beim Überzug je nach Grösse und Dessin aufgrund der verarbeitenden Stoffbreite zu Spickelnähten kommen. Sie mindern den Wert des Stoffes jedoch nicht und sind darum kein Reklamationsgrund.

Stockflecken Überzüge/Schutzhüllen können Stockflecken aufweisen. Bei Stockflecken handelt es sich um einen Feuchtigkeitsschaden, der z.B. auf Textilien eine gelbliche, grünliche oder bräunliche Verfärbung, meist begleitet von Schimmelpilzen, hervorruft.

Um das Risiko der Stockfleckenbildung an Überzug und Schutzhülle möglichst gering zu halten, empfehlen wir Ihnen folgende Hinweise zu befolgen:

- Schirme welche in nassem oder feuchtem Zustand geschlossen wurden, sind baldmöglichst zum Trocknen wieder zu öffnen.
- Auch beim geschlossenen Schirm und Einsatz der Schutzhülle können Luftfeuchtigkeit und Schimmelpilzsporen auf den Schirmbezug / Schutzhülle gelangen. Wir empfehlen deshalb, den Schirm von Zeit zu Zeit zu öffnen und trocknen zu lassen.
- Von einer Überwinterung im Freien raten wir ab, da bei winterlichem Klima die Bildung von Kondenswasser begünstigt wird und diese Feuchtigkeit mangels Belüftung über längere Zeit in der Schutzhülle liegen bleibt.